

Filmbesprechung + Arbeitsblatt

August 2021



Martin Eden

Die Bekanntschaft mit der Großbürgerstochter Elena eröffnet dem neapolitanischen Matrosen Martin Eden eine neue Welt. Um ihr Herz zu gewinnen, beschließt der ungebildete Mann so viel zu lesen wie möglich und Schriftsteller zu werden. Doch seine rauen realistischen Geschichten und auch sein Werben stoßen auf Vorbehalte. Martin lässt sich aber nicht unterkriegen. In der Auseinandersetzung mit der sozialistischen Bewegung und der Evolutionstheorie des britischen Philosophen Herbert Spencer schärft er sein politisches Bewusstsein. Als Martin schließlich doch noch als Autor entdeckt wird und sogar zum Literaturstar aufsteigt, verliert er sich jedoch angesichts der von ihm als verlogen empfundenen Gesellschaft. Pietro Marcellos sinnliche und filmästhetisch außergewöhnliche Verfilmung überträgt die autobiografisch inspirierte Handlung von Jack Londons gleichnamigem Roman von den USA nach Italien. kinofenster.de empfiehlt den Film **für die Oberstufe** und bietet ein Arbeitsblatt an.

Inhalt

FILMBESPRECHUNG

03 **Martin Eden**

ARBEITSBLATT

05 **Aufgabe zum Film**
MARTIN EDEN

- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR
- ARBEITSBLATT

08 **Filmglossar**

11 **Links und Literatur**

12 **Impressum**

Filmbesprechung: Martin Eden (1/2)



Martin Eden

Verfilmung des gleichnamigen, autobiografisch inspirierten Romans von Jack London

Der Matrose Martin Eden ist ein wuchtiger, ungebildeter Mann, von einigem Charisma, aber auch immer bereit für eine Prügelei. Als er in Neapel die Bürgerstochter Elena kennenlernt, eröffnet sich ihm eine neue Welt. Um ihr Herz zu gewinnen, möchte er so viel lesen wie möglich und Schriftsteller werden. Doch seine an Zeitschriften geschickten Kurzgeschichten kommen stets postwendend zurück. Sein Mangel an Schulbildung scheint einfach nicht aufzuholen. Oder ist es der harte Realismus seiner Erzählungen aus dem Arbeiterleben, der andere abschreckt? In der Auseinandersetzung mit der sozialistischen Bewegung und der Evolutionstheorie des britischen Philosophen Herbert Spencer schärft Martin seinen Blick. Dieses politische Bewusstsein bringt ihn schließlich zu Fall, als sich der Erfolg unerwartet doch einstellt. Die bürgerliche Gesellschaft, die ihn als proletarischen Emporkömmling nicht anerkennen wollte und nun hofiert, empfindet der neue Literaturstar mittlerweile als

verlogen. Zwischen klassenkämpferischem Furor und dekadentem Lebensstil verliert er den Bezug zur Realität.

Pietro Marcellos kraftvolle Künstlerstudie beruht auf dem 1909 erschienenen gleichnamigen, stellenweise autobiografischen Roman des US-amerikanischen Schriftstellers Jack London. Auf italienische Verhältnisse übertragen, betont der Film gleichwohl die Zeit- und auch Ortlosigkeit der Vorlage. Verweisen manche Szenen in Kleidung, Ausstattung und Musik auf die Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, evozieren andere die Epoche zwischen den Weltkriegen. Ungewohnt sinnliche, gelegentlich experimentelle Schnittfolgen etwa zur Bebilderung eines Briefwechsels zwischen Martin und Elena erinnern an das politische, mit Namen wie Pasolini und Bertolucci verbundene italienische Kino der 1960er-Jahre. Subtil eingestreute Dokumentaraufnahmen lösen die Chronologie weiter auf und geben der Erzählung doch ihren historischen Kontext: >

Italien, Frankreich,
Deutschland 2019
Literaturverfilmung, Drama

Kinostart: 26.08.2021
Verleih: Piffli Medien
Regie: Pietro Marcello
Drehbuch: Maurizio Braucci,
Pietro Marcello nach dem
gleichnamigen Roman von Jack
London
Darsteller/innen: Luca Mari-
nelli, Jessica Cressy, Denise
Sardisco, Vincenzo Nemolato,
Carmen Pommella, Elisabetta
Volagoi u.a.

Kamera: Francesco Di Giacomo,
Alessandro Abate

Laufzeit: 129 min, Deutsche
Fassung

Format: 16mm/digital, Farbe,
1.66:1

Filmpreise: IFF Venedig 2019:
Coppa Volpi für den besten Dar-
steller (Luca Marinelli);
Toronto International Film
Festival 2019: „Platform Prize“
für hohen künstlerischen Ver-
dienst, Preis David di Dona-
tello 2020: Auszeichnung für
das beste adaptierte Drehbuch;
Europäischer Filmpreis 2020:
Nominierung als bester Film.
FSK: ab 6 J.

Altersempfehlung: ab 16 J.

Klassenstufen: ab 11. Klasse
Themen: Biografie, Individuum
(und Gesellschaft), Bildung/
Bildungssystem, Literatur-
verfilmung, Armut

Unterrichtsfächer: Deutsch,
Politik, Geschichte, Kunst,
Ethik

3
(12)

Filmbesprechung: Martin Eden (2/2)

Martin Eden erweist sich als Wanderer durch das 20. Jahrhundert, gebeutelt von dessen politischen Kämpfen, Ideologien und Freiheitsversprechen. Zwischen kommunistischer Agitation, großbürgerlicher Gleichgültigkeit und dem aufkeimenden Faschismus – man glaubt in einer Figur Mussolini zu erkennen – kommt ihm die Orientierung abhanden.

Londons „Bildungsroman“ wurde zu- meist als „Erfolgsgeschichte“ eingeordnet und verkauft – gegen den Willen des Autors. Auch im Film ist Martin Eden weit mehr ein Anti-Held als ein Held. Sein hehres Bildungsideal, das ihn unmittelbar sympathisch macht, entpuppt sich als Illusion. Aus der bitteren Erkenntnis seiner bourgeoisen Künstlerexistenz flüchtet er in den Zynismus. Im Deutschunterricht kann analysiert werden, inwiefern sich die narzisstischen und selbstzerstörerischen Züge dieser komplexen Figur schon früher zeigen, etwa in Martins Umgang mit Gönner/-innen und insbesondere Frauen. Im Hinblick auf den zeitgeschichtlichen Kontext der Erzählung lässt sich im Politikunterricht deren universaler Anspruch diskutieren. Die Hauptfigur Martin wirkt unverhofft aktuell in einer Zeit, in der die von ihm philosophisch durchleuchteten Fragen von Massenkultur, sozialer Solidarität und Selbstverantwortung die Gesellschaften von neuem spalten. Die Weitsicht, mit der Jack London diese Prozesse literarisch verarbeitete, ist so beeindruckend wie die außergewöhnliche Komposition des Films, der auch als filmästhetisches Erlebnis überzeugt.

Autor:

Philipp Bühler, 24.08.2021

Arbeitsblatt: Martin Eden / Didaktisch-methodischer Kommentar

ARBEITSBLATT ZU MARTIN EDEN:

Thematische Heranführung an und Auseinandersetzung mit der Titelfigur in MARTIN EDEN

für Lehrerinnen und Lehrer

Fächer:

Deutsch, Geschichte, Sozialkunde/
Politik, Ethik/Philosophie, Kunst
ab Klasse 11

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Die Schülerinnen und Schüler charakterisieren die Filmfigur Martin Eden und erläutern, wie die Charakterisierung durch filmästhetische Mittel unterstützt wird.

Didaktisch-methodischer Kommentar mit Bezug zu den Rahmenlehrplänen:

Im Film MARTIN EDEN geht es um einen jungen Seemann aus Neapel, der sich in eine Tochter aus gutbürgerlichem Hause verliebt. Um sie und ihre Familie für sich zu gewinnen, beschließt er für seinen Bildungsaufstieg zu kämpfen und Schriftsteller zu werden.

Die Schüler/-innen setzen sich intensiv mit der Entwicklung des Protagonisten Martin Eden auseinander. Die Auseinandersetzung findet in Kleingruppen statt und wird in einer kurzen Präsentationsphase zwischen gesichert. Anschließend wird über die Hot Seat-Methode die Komplexität der Titelfigur vertieft. In einem nächsten Schritt werden wichtige filmästhetische Merkmale untersucht. In einer abschließenden Plenumsdiskussion beurteilen die Schüler/-innen unter Rückgriff des Erarbeiteten, inwiefern es sich bei der Geschichte von Martin Eden um eine zeitlose Erzählung handelt.

Optional wird in den gesellschaftlichen Fächern die Aktualität des Zusammenhangs zwischen sozialer Herkunft und Zugang zu erfolgreicher Bildung in der heutigen Bundesrepublik untersucht. Hierfür gibt es Online eine Reihe an aktuellen Beiträgen, beispielsweise: <https://www.swr.de/wissen/artikel-bildungsungleichheit-klemm-100.html>

In den künstlerisch-musischen Fächern recherchieren die Schüler/-innen Künstler/-innen, die sich – wie Martin Eden – kommerziellen Ansprüchen verweigern.

Autorin:

Elisabeth Bracker da Ponte,
24.08.2021

Arbeitsblatt: Martin Eden (1/2)

ARBEITSBLATT ZU MARTIN EDEN: Thematische Heranführung an und Auseinandersetzung mit der Titelfigur in MARTIN EDEN für Schülerinnen und Schüler

VOR DEM FILMBESUCH:

- a)** Sehen Sie sich den Trailer des Films an. Wer ist die Hauptfigur? Was sind die historischen, gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Themen? Sammeln Sie an der Tafel.

Hinweis: Sie können den Trailer auch mehrmals ansehen.

WÄHREND DES FILMBESUCHS:

- b)** Teilen Sie sich in zwei **Gruppen A** und **B** auf. Achten Sie während der Filmsichtung alle auf die Entwicklung der Titelfigur Martin Eden.

Gruppe A achtet zusätzlich auf die im Film wiederholt eingebundenen historischen Materialien. **Gruppe B** achtet zusätzlich auf die im Film eingesetzte Musik.

Machen Sie sich während des Films und unmittelbar danach stichpunktartig Notizen.

NACH DEM FILMBESUCH:

- c)** Blicken Sie auf die in a) antizipierten Themen des Films und gleichen Sie ab. Ergänzen Sie mögliche weitere Themen, die durch die Filmsichtung hinzugekommen sind.

- d)** Finden Sie sich in neuen Kleingruppen zusammen. Tragen Sie Ihre Stichpunkte zur Entwicklung der Titelfigur Martin Eden zusammen. Identifizieren Sie hierfür die unterschiedlichen Phasen, die er während des Films durchläuft. Geben Sie den Phasen jeweils aussagekräftige Bezeichnungen. Visualisieren Sie Ihre Analyse.

- e)** Präsentieren Sie Ihre Analysen dem Plenum.


- f)** Vertiefen Sie die Auseinandersetzung mit der Titelfigur mithilfe der Hot Seat-Methode.

- a.** Ein Mitglied aus der Lerngruppe bereitet sich darauf vor, die Perspektive der Figur Martin Eden einzunehmen und Rede und Antwort zu stehen. Die anderen sammeln Fragen, die sie dem Protagonisten stellen möchten.
- b.** Die/der Lernende, die sich in die Figur Martin Edens hineinversetzt, setzt sich in die Mitte eines Stuhlkreises. Die Umsitzenden tragen reihum Ihre Fragen vor, auf die die/der Lernende aus der Perspektive Martin Edens antwortet. Achten Sie darauf, dass sich Fragen nicht doppeln.

- c.** Reflektieren Sie am Ende kurz in einem Blitzlicht die Methode.

- g)** Diskutieren Sie die folgenden Aussagen im Plenum, wobei Sie sich auf Ihre Analyse der Figur Martin Edens beziehen.

- a.** Der Regisseur Pietro Marcello sagt über die Figur Martin Eden: „Er verkörpert das Bild des Antihelden. [...] Denn er wird ein Opfer der industriellen Massenkultur.“

Quelle:  <https://www.youtube.com/watch?v=nNx0u4a2Gak>

- b.** Martin Eden ist am Ende gezwungen, die Arbeiterklasse zu verraten.

Quelle:  <https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/zeitlos-schwierig>

- h)** Einteilung in Vierergruppen, die sich aus jeweils zwei Mitgliedern der **A-** und zwei Mitglieder der **B-Gruppen** von der Filmsichtung zusammensetzen. Tragen Sie Ihre Notizen zu den historischen Einblendungen und dem Einsatz von Musik im Film zusammen. Erarbeiten Sie eine schlüssige Interpretation der Wirkungsweisen der ästhetischen Gestaltungsmittel.

- i)** Stellen Sie sich die Interpretationsansätze in der Klasse vor. Diskutieren Sie die Ergebnisse vor dem Hintergrund der abschließenden Frage: Ist die Geschichte Martin Edens zeitlos?

Arbeitsblatt: Martin Eden (2/2)

Optional (Gesellschaftswissenschaften):

- j)** Inwiefern entscheidet in unserer Gesellschaft noch heute die soziale Herkunft über Zugang zu Bildung? Sammeln Sie die im Sur-Artikel (<http://www.swr.de/wissen/artikel-bildungsungleichheit-klemm-100.html>) und im bpb-Dossier (<http://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunft-bildung/>) vorge-tragenen Gründe für die anhaltende soziale Ungerechtigkeit im deutschen Bildungssystem.
- k)** Diskutieren Sie, inwiefern die Corona-Pandemie zu einer Verschärfung dieser Ungerechtigkeit beigetragen hat. Beziehen Sie sich dabei auf Infor-mationen aus dem Text.
- l)** Formulieren Sie in der Lerngruppe drei bis fünf konkrete Vorschläge, wie man auf politischer und gesellschaftli-cher Ebene gegen Bildungsungerech-tigkeit vorgehen kann. Senden Sie Ihre Vorschläge an eine/-n Bundes- oder Landtagsabgeordnete/-n aus Ihrem Wahlkreis.

Optional (Fächer: Deutsch, Kunst/ Musik):

- m)** Nachdem Elena im Film Martin aufgefordert hat, in seinen Texten weniger traurige Themen zu behandeln, laufen sie gemeinsam durch ein Elendsviertel Neapels. Martin stellt ihr die rhetorische Frage: „*Ich soll mich schämen, von all dem hier zu erzählen?*“. Auch von heutigen Künstler/-innen werden ernsthafte Themen behandelt, etwa von der Sängerin Zoe Wees. Diese sagt in einem Interview: „*Vor einigen Jahren wäre mir von der Popindustrie sicherlich abgeraten worden, über traurige Themen zu schreiben.*“ (ZEIT Magazin No 35, 26.08.2021)
- Recherchieren Sie weitere Künstler/-innen der jüngeren Generation, die sich weigern, sich den kommerziel-len Interessen der Kulturindustrie gänzlich zu unterwerfen. Erarbeiten Sie kurze Porträts, wobei Sie ein Werk oder einen Text/Song exemplarisch vorstellen.
- n)** Präsentieren Sie sich gegenseitig Ihre Ergebnisse in einer Werkschau.
- o)** Diskutieren Sie, warum Massenkultur und Authentizität (lange) in einem Konfliktverhältnis zueinander standen beziehungsweise stehen. Erarbeiten Sie Pro- und Contra-Argumente, warum sich dieses Konfliktverhältnis in der neuen Generation an Pop-Künstler/-innen (nicht) auflösen könnte.

Filmglossar (1/3)

Filmglossar

Adaption

Unter Adaption wird die Übertragung einer Geschichte aus einem anderen Medium in einen Film verstanden. Zumeist wird dieser Begriff synonym für eine Literaturverfilmung, die am weitesten verbreitete Form der Adaption, verwendet. Grundlage einer Adaption können jedoch auch Sachbücher, Graphic Novels, Comics, Musicals und Computerspiele sein.

Der Begriff der Adaption ist dem der Verfilmung vorzuziehen, da er die dem Film eigenen Möglichkeiten des Erzählens und die Eigenständigkeit der Medien betont. Inhaltliche und dramaturgische Anpassungen und Veränderungen der Vorlage sind daher für eine gelungene Filmversion meist unabdingbar.

Dokumentarfilm

Im weitesten Sinne bezeichnet der Begriff **non-fiktionale Filme**, die mit Material, das sie in der Realität vorfinden, einen Aspekt der Wirklichkeit abbilden. John Grierson, der den Begriff prägte, verstand darunter den Versuch, mit der Kamera eine wahre, aber dennoch dramatisierte Version des Lebens zu erstellen; er verlangte von Dokumentarfilmer/innen einen schöpferischen Umgang mit der Realität. Im Allgemeinen verbindet sich mit dem Dokumentarfilm ein Anspruch an Authentizität, Wahrheit und einen sozialkritischen Impetus, oft und fälschlicherweise auch an Objektivität. In den letzten Jahren ist der Trend zu beobachten, dass in Mischformen (Doku-Drama, Fake-Doku) dokumentarische und fiktionale Elemente ineinander fließen und sich Genre Grenzen auflösen.

Filmmusik

Das Filmerlebnis wird wesentlich von der Filmmusik beeinflusst. Sie kann Stimmungen untermalen (Illustration), verdeutlichen (Polarisierung) oder im krassen Gegensatz zu den Bildern stehen (Kontrapunkt). Eine extreme Form der Illustration ist die Pointierung (auch: Mickeymousing), die nur kurze Momente der Handlung mit passenden musikalischen Signalen unterlegt. Musik kann Emotionalität und dramatische Spannung erzeugen, manchmal gar die Verständlichkeit einer Filmhandlung erhöhen. Bei Szenenwechseln, Ellipsen, Parallelmontagen oder Montagesequenzen fungiert die Musik auch als akustische Klammer, in dem sie die Übergänge und Szenenfolgen als zusammengehörig definiert.

Man unterscheidet zwei Formen der Filmmusik:

- **Realmusik, On-Musik** oder **Source-Musik**: Die Musik ist Teil der filmischen Realität und hat eine Quelle (Source) in der Handlung (diegetische Musik). Das heißt, die Figuren im Film können die Musik hören..

Off-Musik oder **Score-Musik**: eigens für den Film komponierte oder zusammengestellte Musik, die nicht Teil der Filmhandlung ist und nur vom Kinopublikum wahrgenommen wird (nicht-diegetische Musik).

>

8
(12)

Kostüm/Kostümbild

Der Begriff Kostümbild bezeichnet sämtliche Kleidungsstücke und Accessoires der Figuren. Kostümbildner/innen legen bereits in der Filmplanungsphase und auf der Basis des Drehbuchs und in Abstimmung mit dem Regisseur/der Regisseurin, der Maske und der Ausstattung fest, welche Kleidung die Figuren in bestimmten Filmszenen tragen sollen. Sie entwerfen diese oder wählen bereits vorhandene Kostüme aus einem Fundus für die Dreharbeiten aus. Die Bekleidung der Figuren übernimmt dabei eine wichtige erzählerische Funktion und vermittelt – oft auch unterschwellig – Informationen über deren Herkunft, Charakter, Eigenschaften, gesellschaftlichen Status sowie die historische Zeit, in der der Film spielt. Zugleich kann das Kostüm auch eine symbolische Bedeutung haben, indem durch die Farbgestaltung Assoziationen geweckt oder die Aufmerksamkeit auf bestimmte Figuren gelenkt wird.

Montage

Mit **Schnitt** oder Montage bezeichnet man die nach narrativen Gesichtspunkten und filmdramaturgischen Wirkungen ausgerichtete Anordnung und Zusammenstellung der einzelnen Bildelemente eines Filmes von der einzelnen Einstellung bis zur Anordnung der verschiedenen Sequenzen.

Die Montage entscheidet maßgeblich über die Wirkung eines Films und bietet theoretisch unendlich viele Möglichkeiten.

Mit Hilfe der Montage lassen sich verschiedene Orte und Räume, Zeit- und Handlungsebenen so miteinander verbinden, dass ein kohärenter Gesamteindruck entsteht. Während das klassische Erzählkino (als Continuity-System oder Hollywood-Grammatik bezeichnet) die Übergänge zwischen den Einstellungen sowie den Wechsel von Ort und Zeit möglichst unauffällig gestaltet, versuchen andere Montageformen, den synthetischen Charakter des Films zu betonen. Als „Innere Montage“ wird ein filmisches Darstellungsmittel bezeichnet, in dem Objekte oder Figuren in einer einzigen durchgehenden Einstellung, ohne Schnitt, zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Die Person, die Filmaufnahmen montiert und schneidet, nennt man Cutter oder Film Editor.

Production Design

Das Production Design bestimmt das visuelle Erscheinungsbild eines Films. Es ist der Oberbegriff für **Szenenbild, Kulissen, Dekorationen, Filmbauten** und **Requisiten** in einem Film. Selbst real existierende Schauplätze außerhalb des Filmstudios werden oft durch Ausstattung verändert und der jeweiligen Handlungszeit des Films optisch angepasst. Dabei bewegt sich das Production Design seit jeher zwischen den Gegensätzen Realismus (Authentizität und Realitätsnähe, meist verbunden mit Außenaufnahmen) und Stilisierung (Erschaffung neuer, andersartiger Welten, insbesondere im Science-Fiction- und Horrorfilm sowie im phantastischen Film). >

Szene Szene wird ein Teil eines Films genannt, der sich durch die Einheit von Ort und Zeit auszeichnet und ein Handlungssegment aus einer oder mehreren Kameraeinstellungen zeigt. Szenenanfänge oder -enden sind oft durch das Auf- oder Abtreten bestimmter Figuren(gruppen) oder den Wechsel des Schauplatzes gekennzeichnet. Dramaturgisch werden Szenen bereits im Drehbuch kenntlich gemacht.

Im Gegensatz zu einer Szene umfasst eine Sequenz meist eine Abfolge von Szenen, die durch die Montage verbunden und inhaltlich zu einem Handlungsverlauf zusammengefasst werden können sowie nicht auf einen Ort oder eine Zeit beschränkt sind.

Trailer Die in der Regel zwischen 30 und 180 Sekunden langen Werbefilme werden im Kino-Vorprogramm eingesetzt, um auf kommende Leinwandereignisse hinzuweisen. Im Unterschied zum deutlich kürzeren und weniger informativen Teaser, locken sie das Publikum mit konkreten Hinweisen zu Handlung, Stars und filmischer Gestaltung ins Kino. Dazu werden Ausschnitte, Texteinblendungen, grafische Elemente, Sprecherstimme (Voice-Over), Musik und Toneffekte verwendet. Trailer sind als Vorschau- bzw. Werbemittel bereits seit den 1910er-Jahren in Gebrauch und bis heute wichtige Elemente der Werbekampagnen von Filmverleihen.

Links und Literatur

Links und Literatur

➔ Webseite des Films

<http://martin-eden.piffel-medien.de/>

➔ filmportal.de: Informationen zum Film

http://www.filmportal.de/film/martin-eden_6bf345eebfcf4eccbd4ad15339559e5b

➔ faz.net: Über Regisseur Pietro Marcello und seinen Film

http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kino/regisseur-pietro-marcello-und-sein-film-martin-eden-17492797.html?printPagedArticle=true#pageIndex_4

➔ epd-film.de: Über den Regisseur Pietro Marcello

<http://www.epd-film.de/themen/pietro-marcello-eine-neue-zeitrechnung>

➔ Videointerview mit Hauptdarsteller Luca Marinelli (Englisch)

<http://www.youtube.com/watch?v=LEuLlLI-LzI>

➔ Werkstattgespräch mit Regisseur Pietro Marcello (Italienisch mit Englischer Übersetzung)

<http://www.youtube.com/watch?v=he102YBoGOY>

➔ Podiumsgespräch mit Regisseur Pietro Marcello (Italienisch mit Englischer Übersetzung)

http://www.youtube.com/watch?v=caVDY_oua2k

➔ Über den Roman von Jack London

http://www.verbrannte-buecher.de/?page_id=848

➔ dhm.de: Informationen zu Jack London

<http://www.dhm.de/lemo/biografie/jack-london>

➔ bpb.de: Was ist Sozialdarwinismus (u.a. über die Theorien Herbert Spencers)

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/214188/was-ist-sozialdarwinismus>

➔ bpb.de: Hintergrund aktuell: Benito Mussolini kommt an die Macht

<http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/147468/benito-mussolini-kommt-an-die-macht-30-10-2012>

➔ bpb.de: Politischer Extremismus als Antwort auf den Liberalismus

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/linksextremismus/33638/politischer-extremismus-und-liberalismus>

Mehr zum Thema auf kinofenster.de

11
(12)

➔ FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE (Filmbesprechung vom 15.07.2021)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf2107/kf2107-fabian-oder-der-gang-vor-die-hunde-film/>

➔ Göttlicher Funke, irdischer Rausch! (Hintergrundtext vom 29.09.2010)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1010/goettilicher_funken_irdischer_rausch/

➔ GOETHE!

(Filmbesprechung vom 29.09.2010)
https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1010/goethe_film/

Impressum

12
(12)

IMPRESSUM

kinofenster.de – Sehen, vermitteln, lernen.

Herausgegeben von der Bundeszentrale für
politische Bildung/bpb

Thorsten Schilling (v.i.S.d.P.)

Adenauerallee 86, 53115 Bonn

Tel. bpb-Zentrale: 0228-99 515 0

info@bpb.de

Redaktionsleitung:

Katrin Willmann (verantwortlich, bpb),

Kirsten Taylor

Redaktionsteam:

Sarah Hoffmann (Volontärin, Bundeszentrale für
politische Bildung), Dominique Ott-Despoix

(Volontär, Bundeszentrale für politische Bildung),

Ronald Ehlert-Klein, Jörn Hetebrügge

Autor/innen: Philipp Bühler (Filmbesprechung),

Elisabeth Bracker da Ponte (Arbeitsblatt)

Layout:

Nadine Raasch

Bildrechte:

© Francesca Errichiello © piff! Medien

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische
Bildung 2021